

HOCKEY-SCOPE



Unsere erfolgreiche Damenmannschaft beim Aufstiegsspiel zur Oberliga



Ausgabe Frühjahr 2011

Vorwort

Liebe Hockeyers,

das vergangene Winterhalbjahr hat dem Verein endlich mal wieder ein sportliches Highlight beschert. Unsere Damen haben nach einem souveränen Durchmarsch durch die 1. Verbandsliga den direkten Aufstieg in die Oberliga geschafft. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Kompliment!

Auch wenn es bei den anderen Mannschaften im Winter diesmal nicht für Titelehren gereicht hat, geht der Dank des Vorstandes auch an sie für den gezeigten Einsatz. Besonders nennen möchte ich die 2.Herren. Als Reservoir der 1. Herren eh immer unter personellem Druck hat das Team nicht nur - anders als letztes Jahr - an allen Turnierspieltagen teilgenommen, sondern auch die Spielklasse gehalten.

Maßgeblichen Anteil - nicht nur an erzielten sportlichen Erfolgen, sondern insbesondere an den in jeder Mannschaft zu beobachtenden sportlichen Entwicklungen - haben unsere Trainer gehabt. Stellvertretend für alle erwähne ich an dieser Stelle Jonas, der seit Jahren erhebliche Teile seiner Freizeit in den HC Göttingen investiert hat. Wie es unsere Damen gezeigt haben, war es eine gute Anlage!

Was - unabhängig vom Sportlichen - im Winterhalbjahr auch positiv hervorzuheben ist, ist das Bemühen aller um mehr Miteinander unter den Mannschaften. Sei es durch so gelungene Aktionen wie das wiederentdeckte Wursteessen oder gemeinsames Spielen wie beim Jekami-Turnier, wir kochen nicht nur die eigenen Süppchen, sondern beziehen Andere mit ein. Eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung wünsche ich uns allen auch für den Sommer. Dann bin ich nicht bange um die Zukunft unseres Vereins!

Euer Immo

Damen

Oberliga wir kommen!

Göttinger Damenmannschaft bleibt in der Hallensaison ungeschlagen.

Ganz aufgeregt und skeptisch betreten die Göttinger Damen die Halle an der Harburger Straße in Schneverdingen. Gleich im ersten Spiel als Aufsteiger in die 1. Verbandsliga sollen sie gegen die gegnerische Mannschaft vom DHC Hannover spielen. Genau die Mannschaft, die sie noch zwei Saisons vorher im zweistelligen Bereich vom Platz gefegt hatte. Ein wenig mulmig schaut man sich in der Halle um und fragt sich, wie man sich wohl in dieser Liga behaupten wird. Ein paar Monate später wissen wir, dass das ganz gut geklappt hat. Das Spiel gegen den DHC konnte man mit 7:0 für sich entscheiden; nach dem zweiten Spiel gegen die Damen von Hannover 78 und einem Endergebnis von 7:3 konnte man sich bereits am ersten Spieltag an die Spitze der Tabelle setzen. Diesen Platz sollte man dann auch bis zum letzten Spieltag nicht mehr verlassen. Zwar konnten besagte Damen von Hannover 78 gegen unsere Damenmannschaft ein spannendes Unentschieden (4:4) erzwingen, alle anderen Spiele konnten mehr oder weniger deutlich für den Aufsteigertrupp aus Göttingen entschieden werden. Bereits am vorletzten Spieltag stand fest, dass die Göttinger Damen die Saison auf jeden Fall als Tabellenerster beenden sollten. Und das mit 28 von 30 möglichen Punkten und einem endgültigen Torverhältnis von 54:16 Toren!

Am letzten Spieltag in Hannover wurde es dann aber doch noch mal spannend. Allerdings in Bremen: dort spielten die Damen vom Bremer HC gegen die Damen vom SC Victoria um den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Von diesem Ergebnis hing ab, ob endlich wieder eine Göttinger Damenmannschaft den direkten Aufstieg in die Oberliga schaffen würde oder noch ein Mal in einem Entscheidungsspiel gegen die Bremer Konkurrenz antreten müsste. Da die Bremer Damen in einem packenden Spiel gegen den SC Victoria mit 8:9 (man bedenke den Halbzeitstand von 6:1) in der Verlängerung verloren, stand fest, dass es zu einem Aufstiegsspiel in der Universitätsstadt Göttingen kommen sollte. An den Tag selber können sich bestimmt noch viele HCGler erinnern: Die Damen an die aufregenden Stunden vorm Spiel. Wieder dieses ähnliche Gefühl, das einen schon vorm ersten Spiel gegen den DHC beschlichen hatte. Wie stark ist der Gegner einzuschätzen und wie werden wir in diesem Spiel bestehen können? Die Herren und die übrigen Zuschauer an die großartige Stimmung in der Halle. Dank tatkräftiger Unterstützung vom Publikum, einer guten Trainingsleistung unter dem doppelten Trainergespann Weyl & Seiler und einem lobenswerten Zusammenhalt in der Mannschaft konnte das Spiel gegen den HC Horn souverän vor der unglaublichen heimischen Kulisse mit einem Endergebnis von 4:0 gewonnen werden.

Jetzt bleibt eigentlich nur eines noch einzufordern:

Gib mir ein O! Gib mir ein B! Gib mir ein E! Gib mir ein R! Gib mir ein LIIIIIIIIIIligaaaaaaa!!!

Wo spielen wir nächste Hallensaison?! – In der !!!

Helene



Großer Jubel nach dem gewonnenen Aufstiegsspiel



Halle 2010/11, 1. Verbandsliga – Damen

Abschlusstabelle:

	Spiele	Tore	Punkte
1. HC Göttingen	10	54 - 16	28
2. Hannover 78 II	10	43 – 28	17
3. DHC Hannover II	10	23 – 28	16
4. TVJ Schneverding.	10	26 – 39	12
5. MTV Eintr. Celle	10	28 – 34	9
6. MTV Braunschweig	10	20 - 49	6

Aufstiegsspiel zur Oberliga:

HC Göttingen - HC Horn Bremen 4 - 0

Herren

Hallensaison 2010/11 der Herrenmannschaften

Auch dieses Jahr war unser Verein wieder in der Lage mit zwei Herrenmannschaften in die Saison zu starten. Tatkräftige Unterstützung bekam die Mannschaft der 2. Herren dabei durch drei wackere Sportler aus Stadtoldendorf. So konnten sie auch ihr Saisonziel, den Verbleib in der Liga, mit einem souveränen dritten Platz sichern.

Die 1. Herrenmannschaft hatte sich, wie schon in den Jahren zuvor das große Ziel des Aufstiegs gesteckt und ist mal wieder glorreich gescheitert.

Was allerdings in den Ergebnissen wie eine deutliche Sache aussieht, war den tatsächlichen Spielen nicht anzusehen. Mit einem etwas eigenwilligen System war man eigentlich jeder Mannschaft ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen. Dies zeigt sich auch daran, wenn man sich einmal nur die Halbzeitergebnisse ansieht. Denn mit diesen wären die Herren diese Saison wohl tatsächlich eine Liga nach oben geklettert.

Leider aber lässt sich der Unterschied zwischen Halbzeitergebnis und Endergebnis allerdings sehr leicht erklären, spielte man doch ein sehr Kräfte raubendes System, das eigentlich nur mit 12 Mann durchzustehen war. Da die Spielerzahl allerdings die 10 allerdings nie überstieg, ist der Rest wohl einfache Mathematik.

Dennoch gab es auch in dieser Saison zumindest spektakuläre Spiele, bei denen es besonders die Spiele gegen Schneverdingen in sich hatten. So spielte man im Hinspiel zum Beispiel nach einer 2:1 Halbzeitführung noch 3:11. Das für die Zuschauer interessantere Spiel bot aber wohl das letzte Saisonspiel gegen eben jene Schneverdingen, die mit einem Sieg den Aufstieg perfekt machen konnten.

Spannung kam für die mitfiebernden DHC-Spieler in jedem Fall nochmal auf, als man einen frühen Rückstand noch einmal in eine 2:1-Führung umdrehen konnte. Doch was im Hinspiel mit 9 Mann nicht gelang, sollte völlig überraschender Weise auch im Rückspiel mit 6 Spielern nicht gelingen. Und so kam es dann, nachdem Schneverdingen zum vierten Mal die gesamte Mannschaft durchgewechselt hatte, zu dem unvermeidbaren Ausgleichstor, an das sich dann wie aus dem Hinspiel gewohnt noch das ein oder andere anschloss.

Dennoch kann man als Fazit wohl festhalten, dass die Qualität der Mannschaft für einen Aufstieg reicht, an der Kondition und der Quantität der Spieler aber wohl noch ein gewisses Entwicklungspotential zu erkennen ist.

Wir arbeiten aber weiter daran und werden wie immer stark Form verbessert zurückschlagen.

Marcel

Halle 2010/11, 1. Verbandsliga – Herren Abschlusstabelle:

		Spiele	Tore	Punkte
1.	TVJ Schneverding.	14	140 - 36	39
2.	DHC Hannover II	14	129 – 43	39
3.	TSV Bemerode	14	74 – 79	25
4.	HC Göttingen	14	89 – 88	21
5.	Goslarer HC 09	14	70 – 94	16
6.	Bückeburger HC	14	75 – 119	16
7.	HTC Hannover	14	47 – 117	7
8	HC Hannover	14	55 - 103	3

Halle 2010/11, 3. Verbandsliga – Herren Abschlusstabelle:

		Spiele	Tore	Punkte
1.	DHC Hannover III	8	99 - 5	24
2.	TSV Helmstedt	8	41 – 43	15
3.	HC Göttingen II	8	18 – 45	9
4.	Post SV Hameln	8	19 – 48	6
5.	TSV Bemerode II	8	14 – 50	6

Mädchen

Nachdem die Mädchen letzte Saison noch am regulären Spielbetrieb teilgenommen haben, wurde auf regelmäßige Spieltage in der Halle verzichtet. Die Befürchtungen, dass die Mädchen den Spaß am Hockeyspielen verlieren, wurden nicht bestätigt, im Gegenteil. Auch der Umstand, dass die gesamte Hallensaison nur in einem Drittel der Halle trainiert werden konnte, hat der Spielfreude ganz offensichtlich nicht geschadet.

Inzwischen hat sich die Anzahl der Hockeyspielerinnen, die regelmäßig am Training teilnehmen im Vergleich zum letzten Jahr ungefähr verdreifacht! Es scheint, dass sich Mädchenhockey in unserem Verein fest etabliert.

Ich hoffe, dass wir diese Saison auf dem Feld ähnlich erfolgreich trainieren können und alle mit soviel Spaß bei der Sache bleiben.

Leo

Knaben

Die Saison der Knaben A war von großen Verletzungsspech und technisch besseren Gegnern geprägt. Bereits am ersten Spieltag mussten wir zwei deutliche Niederlagen einfahren und Lehrgeld zahlen. Danach erklärte sich Marcel bereit ein zusätzliches Training am Dienstag anzubieten und mich am Freitag zu unterstützen. Das Saisonziel hieß jetzt sich auf die Platzierungsrunde gut vorzubereiten um dort gut abzuschneiden. Kurz darauf fiel Phillip Glitz für die gesamte Hallensaison aus. Daneben gab es weitere Ausfälle von Anton an drei Spieltagen und Lennart in drei Spielen, sowie einige kurzzeitige Verletzungen, was dazu führte, dass wir selten einen Auswechselspieler hatten und ständig Spieler auf ungewohnten Positionen spielen lassen mussten. Tim und Arne spielten sich dabei gut in der Abwehr ein. Lennart testete gleich drei Positionen und Robin und Anton schlugen sich nach Kräften gut im Tor. Dementsprechend waren die Ergebnisse in der Vorrunde ausschließlich Niederlagen. Immerhin gelangen noch zwei Ehrentreffer und die Torverhältnisse wurden trotz zunehmender Personalsorgen besser.

In der Endrunde gelang es dann zum erstenmal ein Spiel gegen Bad Harzburg zu dominieren. Leider konnten zahlreiche Chancen nicht genutzt werden was prompt mit einem Konter zum 1:1 Endstand bestraft wurde. Die restlichen Spiele der Platzierungsrunde wurden aber leider verloren, nachdem die Mannschaft am letzten Spieltag mit zwei erkälten und einem verletzten Spieler ohne Wechsellmöglichkeit ihr Bestes gab.

Als Fazit bleibt das die Mannschaft zum Ende hin durchaus mit vielen Mannschaften im Ansatz mithalten konnte aber personell deutlich zu sehr geschwächt war.

Stephan

**Halle 2010/11, Pokal– Knaben A
Vorrunde Gruppe B:**

		Spiele	Tore	Punkte
1.	Bückeburger HC	8	36 - 4	22
2.	HC Hannover	8	16 - 7	15
3.	MTV Braunschweig	8	38 - 12	14
4.	DTV Hannover	8	16 - 29	7
5.	HC Göttingen	8	2 - 55	0

**Halle 2010/11, Pokal– Knaben A
Platzierungsrunde:**

		Spiele	Tore	Punkte
5.	MTV Braunschweig	5	34 - 2	15
6.	MTV Soltau	5	15 - 9	12
7.	TSV Helmstedt	5	11 - 9	9
8.	DTV Hannover	5	1 - 1	6
9.	HC Bad Harzburg	5	2 - 17	1
10.	HC Göttingen	5	2 - 27	1

Minis

Auch in der Hallensaison waren wieder viele Kinder beim Training dabei! Alle machen große Fortschritte und es ist schön, dass immer wieder neue Kinder hinzukommen. Unsere Mannschaft konnte in der Halle ihre Technik wieder verbessern und zeigt beim wöchentlichen Trainingsspiel viel Spaß und Kampfgeist.

Im Mai werden wir zum NANA-Turnier nach Hannover zu Hannover 78 fahren (28. und 29. Mai). Diesmal kriegen wir auch genug Kinder für eine Mannschaft zusammen. Dann können wir weitere Spielpraxis sammeln! Nach dem schönen Turnier in Hannover im letzten Jahr freuen sich die Kinder schon sehr, wieder gegen andere Mannschaften antreten zu können.

Nachwuchs ist aber wie immer nötig! Für ein Kleinfeld-Spiel beim Training bräuchten wir mindestens 7 Kinder pro Team – also: 14 Kinder insgesamt. Deshalb auch dieses Mal wieder der Aufruf: Neue Kinder ab ca. 5 Jahren sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!!!

Sandra

Freizeitmannschaft unterwegs

Mit guter Stimmung und ohne Erwartungen ging es für die Freizeitmannschaft des Hockey Club Göttingen Anfang Oktober zu einem gut besetzten Hockey Turnier nach Mannheim. Dort nahmen Freizeitmannschaften aus Städten wie Mannheim, Frankfurt und Raffelberg teil, die im Hockey einem Namen haben. Umso überraschter war die Göttinger Mannschaft gleich nach dem ersten Spiel. In einer abwechslungsreichen Partie gegen den Gastgeber Mannheim konnte man mit 2:1 gewinnen. Im nächsten Spiel spielte der HC Göttingen gegen Braunschweig, die sogar mit 5:1 besiegt werden konnten. Mit einer guten Ausgangssituation von zwei Siegen, und der dadurch noch besseren Stimmung ging es am Abend zur "Flower Power" Party.



Am Sonntag musste man dann gleich im ersten Spiel beweisen, dass die Siege vom Vortag keine Zufälle waren. Mit Frankfurt wartete ein Gegner, der bisher die Gruppe bestimmte. Doch mit einer guten Mannschaftsleistung war das Freizeitteam in der Lage dagegen zu halten, einen Rückstand aufzuholen und das Spiel somit 1:1 auszugleichen. Nur ein weiteres Spiel später kam es zum nächsten Highlight, hier ging es im Spiel gegen Böblingen um die Platzierung unter die ersten Vier. Böblingen musste unbedingt gewinnen, wobei den Göttingern ein Unentschieden reichte. Eine neue Situation, denn spielte man doch in den letzten Turnieren immer nur um die mittleren Plätze mit. Nach Aussagen der Zuschauer zeigten der HCG, mit dem Gegner Böblingen zusammen, das beste Spiel des gesamten Turniers. Mit einem 2:2 Unentschieden schafften man den Sprung unter die letzten Vier. Hier ging es nun gegen den Club Raffelberg. Nach zwei schweren Spielen und Ergebnissen die alle selber nicht erwartet hätten, taten sich die Göttinger im letzten Spiel sehr schwer. Doch mit der positiven Stimmung vom Wochenende, schaffte man dann doch noch den dritten Platz.

Ein weiteres erfolgreiches Wochenende spielte die Eltern und Freizeitmannschaft des Hockey Club Göttingen in Berlin / Neukölln. Leider war man gleich im ersten Spiel gegen Leuna, durch eine un-pünktliche Ankunft, nicht so richtig auf dem Feld. Durch die nicht vorhandene Konzentration, mußte man sich wohl auch unglücklich und knapp mit 1:0 geschlagen geben. Doch in den nächsten zwei Spielen am Samstag, konnte man sein gewohntes eigenes Spiel aufziehen. So war es möglich, gegen König Wusterhausen mit 3:0 und gegen den CfL Berlin sogar mit 7:0 zu gewinnen. Auch nach einer gut organisierten Players Party am Abend in einer typischen alten Berliner Eckkneipe konnte man am Sonntag seine positiven Ergebnisse fortführen. Gegen den Gastgeber aus Neukölln gewann die Eltern und Freizeitmannschaft des Hockey Club Göttingen mit 2:0 gegen Steglitz mit 3:0 und gegen eine Hamburger Vertretung noch einmal mit 2:0. Mit fünf Siegen und einer Niederlage, belegte das Team aus Göttingen am Ende den zweiten Platz hinter Leuna. Doch in der Fairnesswertung, die von allen anwesenden Mannschaften abgestimmt wurde, konnte man den ersten Platz mit nach Göttingen bringen.

Im Februar luden wir erneut in diesem Jahr zu unserem Gänselieseltturnier ein - es fand in dieser Form zum 6ten Mal statt. Mit den bekannten Elternhockeyregeln spielten wir am 05. und 06. Februar voll besetzt mit 10 Mannschaften um unseren Gänseliesel-Wanderpokal. Durch die rege Beteiligung aller Mannschaften entwickelte sich aus Gastgeber- Sicht ein spannendes und schönes Turnier, was mit ein paar neuen Details hoffentlich noch lange in den Köpfen aller Teilnehmer verbleibt. Um die Wartezeit zu verkürzen, wurden "Teamfindungsseminare" in Form eines Quiz angeboten. Unter anderem sollte mit Hilfe von Knetmasse und Zahnstochern ein Hockeyspieler pro Mannschaft modelliert werden.



Gekürt wurde die Figur der Löwenauslese aus Braunschweig, die sogar an Trikot und Hose für die frierende Figur dachten....

In der Vorrunde, die in zwei Turniergruppen stattfand, gingen als Gruppensieger Delmenhorst und Leuna hervor. Beide Mannschaften lieferten den Zuschauern ein Leistung starkes und spannendes Endspiel. Aus diesem Grund reichten die normalen 20 Minuten auch nicht aus, einen Turniersieger zu ermitteln. Erst nach einem anschließenden 7- bzw. 9-Meter-Schießen konnte Leuna den Vorjahressieger Bremen um den Wanderpokal bringen.

Gänselieseltturnier 2011



Die fleißigen Helfer
Lennart und Julian



Ganz schön anstrengend war es!



Jens mit dem Turniersieger aus Leuna

Im März besuchten die Schaumschläger noch ein Turnier in Delmenhorst. Hier spielte die Freizeitmanschaft mit einem durchschnittlichen Erfolg. Neben einem Sieg musste man sich mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen zufrieden geben und platzierte sich somit auf einem mittleren Tabellenplatz.

Nicht so gut spielte man in Hildesheim bei einem Einladungsturnier. Gegen den Gastgeber spielte man in der ersten Halbzeit noch recht gut und hielt seine Positionen ein und erzielte somit Tore, doch danach wollte man zu viel, und die Mannschaft wurde ziemlich unkonzentriert. Gerade gegen Hannover im zweiten Spiel, rächte sich das, denn dadurch kassierte man unnötig Tore und verlor verdient.

Auch wenn es nicht einfach war, hatte somit die Freizeitmanschaft eine tolle und unerwartete erfolgreiche Hallensaison.

Jens

Wolfgang (Lupo) Himme verstorben

Am 22. Februar verstarb unser Mitglied Wolfgang Himme, in Hockey- und Sportkreisen besser bekannt unter dem Namen **Lupo**. Der Aufstieg des Hockeysports in Göttingen und über die Grenzen hinaus, ist eng mit dem Namen Himme verbunden. Seine Leidenschaft und sein nimmermüder Einsatz führten diesen Sport zu seiner heutigen Bedeutung. Schon in frühester Jugend entdeckte er die Liebe zum Hockey und blieb dieser bis zu seiner Erkrankung als aktiver Spieler verbunden.

Nachdem er sich schon zu seiner aktiven Zeit als Spieler auch immer mehr der Vorstandsarbeit widmete, wurde unter seiner Federführung im Jahre 1982 der heutige „Hockey Club Göttingen e.V.“ aus der Taufe gehoben, dessen Leitung er dann auch bis zu seiner Erkrankung übernahm. In den langen Jahren seines Wirkens hat er viele jugendliche Hockeyspieler ausgebildet und ihnen die Liebe zu dieser Sportart vermittelt.

GB

Jahreshauptversammlung 2011

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25.03.11 waren 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die **Mitgliederzahl** des HCG ist im letzten Jahr leicht gestiegen und betrug am 1.1.11 betrug die 132, 47 weibliche und 85 männliche bzw. 44 jugendliche und 88 erwachsene Mitglieder.

Bei den **Wahlen** wurden Hans-Peter Kreplin als Schatzmeister und Stefan Behrens als Sportwart wieder gewählt. Kassenprüfer bleibt Robert Rühling, hinzu gewählt wurde Lars Arnold. Ersatzprüfer ist Julian Damm.

Schon auf der Versammlung 2009 waren Änderungen der Vereinssatzung im Einzelnen diskutiert und verabschiedet worden, ohne dass die Änderungsvorschläge vorab mit der Einladung bekannt gegeben worden waren. Diese mit der Einladung zur JHV 2011 versandten **Satzungsänderungen** wurden nach Erläuterung durch den 1. Vorsitzenden nochmals zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

HPK

Kündigung der Mitgliedschaft im HCG

Auszug aus der Satzung (§6):

„Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Austritt ist nur zum 30. Juni oder zum 31. Dezember des Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zulässig.“

Hieraus folgt, dass mündliche Kündigungen an die Übungsleiter unwirksam sind.

Mitgliedsbeiträge im HCG (ab 1.1.2010):

	monatlich
Erwachsene	14 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	7 €
Ehepaare und Familien (einschl. Kinder bis zum 18. Lebensjahr)	24 €
Ermäßigter Beitrag: Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Arbeitslose	10 €
Passive Mitglieder	7 €

Aufnahmegebühr: ein Monatsbeitrag

	Spielplan für die Feldsaison 2011		Spielplan für die Feldsaison 2011	
<u>Datum</u>	<u>1. Herren / VL 1</u>	<u>Damen / Kleinfeldliga</u>	<u>Knaben A / Meister B Pokal</u>	<u>Freizeitmannschaft</u>
01. Mai				Saisonauftakt bei HC Hannover
08. Mai		in Göttingen (11.00-15.00 Uhr): Eintr. Hildesheim, TG Bielefeld		
14. Mai				Turnier in Erfurt
15. Mai	11.00 Uhr HC Bad Harzburg - HCG			
21. Mai			bei Goslarer HC: 14.00 Goslarer HC, 15.30 MTV Braunschweig	
22. Mai	11.00 Uhr HCG - Hannover 78 III			
29. Mai	11.00 Uhr VfL Wolfsburg - HCG	bei Eintr. Hildesheim: Goslarer HC, Eintr. Hildesheim		
04. Jun	11.00 Uhr HCG - DHC Hannover II			
18. Jun			in Göttingen (14.00-16.45 Uhr): 14.40 Hannover 78, 15.30 Goslarer HC	
02. Jul			bei Hannover 78: 14.30 MTV Braunschweig, 16.40 Hannover 78	Cup-Horn-Turnier in Bremen
	Sommerferien vom 7.7.11 bis 17.8.11		Sommerferien vom 7.7.11 bis 17.8.11	
10. Sep			Endrunde - Spieltag 1 Platzierung - Spieltag 1	
24. Sep			Endrunde - Spieltag 2 Platzierung - Spieltag 2	
08. Okt			Platzierung - Spieltag 3	
			(Spielzeit 2 x 15 min)	

Adressen und Telefonnummern im HC Göttingen

Geschäftsstelle	Hockey-Club Göttingen e.V. Lindenstraße 11 37133 Friedland Telefon: 05504-999150	Trainer/ Ansprechpartner	
1. Vorsitzender	Immo Rühling Lindenstraße 11 37133 Friedland Tel.: 05504-999150 1.Vorsitzender@hcgoettingen.de	Herren	Marcel Knaul Tel.: 0175/1225583
2. Vorsitzender	Thomas Kerl Peter-Debye-Stieg 34 37077 Göttingen Tel.:0551-33492 2.Vorsitzender@hcgoettingen.de	Damen	Jonas Weyl Tel.: 0177-6103995 Johannes Schweizer Tel.: 0176-24812051
Schatzmeister	Hans-Peter Kreplin Rudolf-Eucken-Weg 11 37077 Göttingen Tel.: 0551-373917 Schatzmeister@hcgoettingen.de	Knaben	Stephan Jannasch Tel.: 0551-7707261
Sportwart	Stefan Behrens Maria-Göppert-Weg 1 37077 Göttingen Tel.: 0551-378928 Sportwart@hcgoettingen.de	Mädchen	Leo Hoffmann Tel: 0551-62381 Joscha Morgenthal Tel: 0551-35066
Jugendwart	Joscha Morgenthal James-Franck-Ring 57 37077 Göttingen Tel.: 0551-35066 Jugendwart@hcgoettingen.de	Minis	Sandra Just Tel: 0551-3707910
Pressewart	Luise Runge Obere-Masch-Str. 21 37073 Göttingen Tel.: 0551-7708940 Mobil: 0171-2135596 Pressewart@hcgoettingen.de	Freizeit- mannschaft	Jens Hilterhaus Tel.: 0172-4134580 Melanie Kolberg Tel.: 0151-14928293

Alle Spielergebnisse, Tabellen und weitere interessante Informationen über den Hockeysport in Göttingen und Niedersachsen findet man im Internet unter:
<http://www.hcgoettingen.de>

Trainingszeiten zur Feldsaison 2011

Montag: 19.00 – 21.00 Uhr Herren

Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr Knaben
18.30 – 20.00 Uhr Freizeit/ Senioren

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr Mädchen
18.00 – 20.00 Uhr Damen

Donnerstag: 19.00 – 21.00 Uhr Herren

Freitag: 16.00 – 17.00 Uhr Minis
16.30 – 18.00 Uhr Mädchen/Knaben
18.00 – 20.00 Uhr Damen
18.30 – 20.00 Uhr Freizeit/ Senioren

Ort: Bezirkssportanlage Greitweg

+++++

Sind sie schon Mitglied im Hockey-Club Göttingen?

Bankverbindung des HC Göttingen:

Konto-Nr. 16001703
Sparkasse Göttingen, BLZ 26050001

Spendenkonto für Kunstrasen:

Hockey-Club Göttingen - Kunstrasen

Konto-Nr.: 163 311
Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01

Impressum

Herausgeber: Hockey-Club Göttingen e.V.
Redaktion: Hans-Peter Kreplin
Fotos: Rühling, Seiler, HCG
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.